Ein Mensch, der schnell beleidigt, schnell zum Weinen oder schnell zornig wird, ist oft auch schnell bereit, wieder zu vergeben, sich zu freuen oder zu lachen. Aber jemand, der langsam beleidigt wird – der Zorn, Traurigkeit oder Bitterkeit lange im Herzen trägt – braucht ebenso lange, um wieder zur Ruhe zu kommen, wenn er einmal wirklich verletzt oder erzürnt ist.

Denke zum Beispiel an ein kleines Kind. Wenn du es einen Tag lang beobachtest, wirst du sehen, wie es vielleicht fünf- oder sechsmal wegen scheinbar unbedeutender Dinge weint. Doch schon kurze Zeit später hat es alles vergessen und spielt weiter, als sei nichts geschehen. Ganz anders bei einem Erwachsenen: Tränen fließen selten, und wenn doch, dann wegen sehr ernster Dinge – vielleicht wegen eines schweren Verlustes oder tiefen Schmerzes. Solche Wunden brauchen Monate oder sogar Jahre, um zu heilen.

So offenbart uns auch die Bibel vieles über unseren himmlischen Gott, den wir täglich anbeten. Er ist geduldig, voller Barmherzigkeit, demütig, gnädig und langsam zum Zorn. Er verliert nicht schnell die Geduld. Wir sehen es klar in dieser Welt: Menschen laufen umher, lästern Gott offen, tun grausame Gewalttaten, unterdrücken die Unschuldigen – und doch schweigt Gott. Wir fragen uns: Sieht Gott das nicht? Warum greift Er nicht ein? Wären du oder ich Gott, hätten wir

die Sünder längst vernichtet. Aber Gott ist nicht wie wir.

Die Schrift sagt:

> *„Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße finde.“ – 2. Petrus 3,9*

Und weiter:

> *„Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte.“ – Psalm 103,8*

Ebenso bekennt David:

> *„Gnädig und barmherzig ist der HERR, geduldig und von großer Güte.“ – Psalm 145,8*

Selbst Jona und Nehemia erkannten und bekannten diese Langmut Gottes.

Doch Gottes Barmherzigkeit hat ihre Grenze. Die Bibel lehrt eindeutig: Ein Tag des Gerichts kommt für alle, die in der Sünde verharren und die Buße ablehnen.

Dieser Tag, an dem Gottes Zorn völlig offenbar wird, heißt „Der Tag des HERRN“. Es ist die Zeit, in der Gott mit Gerechtigkeit über die Gottlosen richtet und die Erde von der Sünde reinigt.

Der Prophet Joel warnte:

> *„Blast die Posaune auf Zion und ruft Alarm auf meinem heiligen Berge! Es zittern alle Bewohner des Landes; denn es kommt der Tag des HERRN, ja, er ist nahe: ein finsterer Tag, ein dunkler Tag, ein wolkiger Tag, ein nebliger Tag!“ – Joel 2,1-2*

Und Jesaja beschreibt es eindrücklich:

> *„Heult, denn der Tag des HERRN ist nahe; er kommt wie eine Verwüstung vom Allmächtigen. Darum werden alle Hände schlaff, und jedes Menschenherz wird verzagt … Denn die Sterne des Himmels und sein Orion geben ihr Licht nicht mehr; die Sonne geht finster auf, und der Mond scheint nicht hell.“ – Jesaja 13,6-10*

Im Buch der Offenbarung lesen wir vom endgültigen Ausgießen des göttlichen Zornes durch die sieben Schalen des Gerichts (Offenbarung 16). Dazu gehören:

- schmerzhafte Geschwüre über den Anbetern des Tieres,

- das Meer wird zu Blut,
- auch die Wasserquellen werden zu Blut,
- sengende Hitze der Sonne,
- Finsternis über dem Reich des Tieres,
- das Austrocknen des Euphrats,
- ein gewaltiges Erdbeben und ein Hagelsturm.

> *„Und der siebente Engel goss seine Schale in die Luft; und es ging eine große Stimme aus von dem Tempel vom Thron, die sprach: Es ist geschehen!“ – Offenbarung 16,17*

Damit ist das Gericht vollendet und das Böse endgültig besiegt.

Darum mahnt uns die Schrift:

> *„Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns dankbar sein und so Gott dienen mit Scheu und Furcht, wie es ihm gefällt; denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.“ – Hebräer 12,28-29*

Die Errettung ist allein in Jesus Christus zu finden:

> *„Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ – Johannes 14,6*

Wer Christus ablehnt, dem bleibt nur der zweite Tod – der Feuersee, wie es die Offenbarung beschreibt.

Gottes Barmherzigkeit ist groß, doch seine Heiligkeit verlangt Gericht über die Sünde. Der Tag des Zornes des HERRN kommt – bist du bereit?

> *„Suchet den HERRN, alle ihr Elenden im Lande, die ihr seine Rechte tut; suchet Gerechtigkeit, suchet Demut! Vielleicht werdet ihr am Tage des Zorns des HERRN verborgen.“ – Zefanja 2,3*

Darum: Kehre um, lass dich im Namen Jesu Christi taufen zur Vergebung deiner Sünden und empfange die Gabe des Heiligen Geistes

(Apostelgeschichte 2,38). Nur so gibt es Rettung vor dem kommenden Gericht.

Share on:
WhatsApp

Print this post